

# „Ein Licht – Trauer, Trost, Hoffnung“

Liedermacherin NETTE veröffentlicht  
CD für verwaiste Eltern

Wenn Kinder die Diagnose „unheilbar“ erhalten, dann beginnt für sie und ihre Eltern der schwerste Weg ihres Lebens. Sie werden kein hohes Alter erreichen, ihre Lebensfreude wird durch die Aussicht auf den viel zu frühen Tod getrübt. Dafür gibt es keinen Trost. Annette Rudert, auch bekannt als Liedermacherin NETTE, sang zwölf Jahre lang auf der Kinderkrebstation der Uniklinik Gießen und wurde dort mit der Endlichkeit des viel zu kurzen Lebens laufend konfrontiert. Sie schreibt Lieder, die sie verwaisten Eltern widmet und in denen sie allen Emotionen Raum gibt, die Eltern in ihrer Trauer umtreiben. Ihre CD „Ein Licht – Trauer, Trost, Hoffnung“ ist im Oktober letzten Jahres erschienen.

Auszudrücken, was Eltern fühlen, die ihr Kind an eine schwere Krankheit verloren haben, vermag wohl kaum jemand. Dass Annette Rudert das kann, führt sie auf ihre Zeit als Sängerin auf einer Kinderkrebstation zurück. „Es gab viele Momente und Gespräche, in denen ich genau erfahren habe, wie schmerzlich der Verlust von Kindern ist. Hin und wieder habe ich an Feiertagen oder Silvester sogar bei den kleinen Patienten geschlafen, damit die Eltern auch für ihre anderen Kinder da sein konnten“, erzählt die Liedermacherin. Die gelernte Erzieherin brachte Abwechslung, Freude und Mut in den Krankenhausalltag, schöpfte auch selbst Kraft aus ihrem Engagement: „Früher hatte ich große Angst vor diesem Thema und

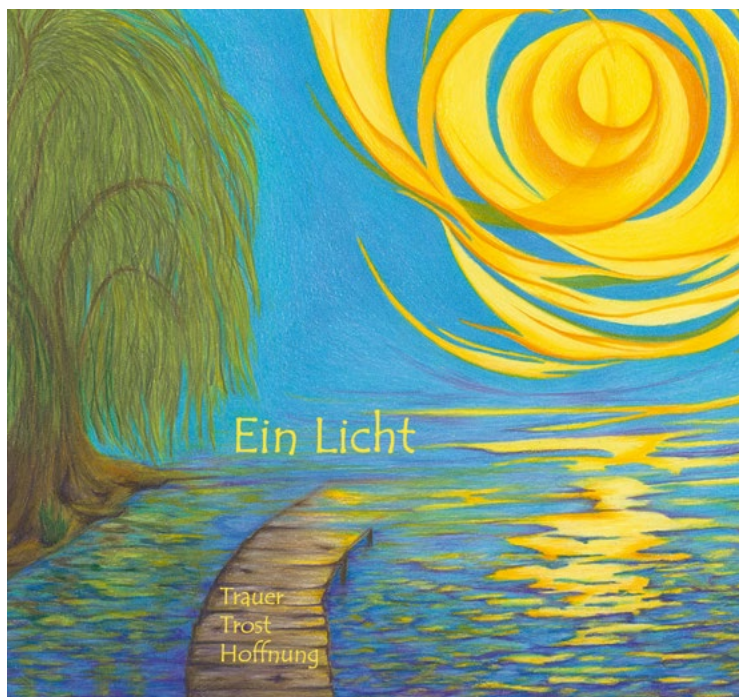
als ich angefangen habe, auf der Station zu singen, war ich auch schon wieder nahe dran, gleich aufzuhören. Der Tod dieser jungen Menschen hat mich sehr mitgenommen und ich konnte nachts nicht mehr schlafen“, erinnert sich die musikalische Wahl-Hessin. „Ich habe diese Traurigkeit in meinen Liedern aufgearbeitet und konnte irgendwann versuchen, einen Sinn zu sehen – was wirklich schwer ist.“

## CD für trauernde und verwaiste Eltern

Im Oktober 2018 sind ihre Songs auf der CD „Ein Licht – Trauer, Trost, Hoffnung“ erschienen. Die Texte stammen aus ihrer Feder, das Musikarrangement ist durch ihren Sohn Marcel entstanden. „Ich war froh, dass ich Marcel für diese CD gewinnen konnte. Wir haben in der Vergangenheit schon viele musikalische

Projekte gemeinsam gemacht. Ich bin mir sicher, dass er der einzige war, der die Musik so perfekt arrangieren konnte.“ Der 25-Jährige hat viele Instrumente eingespielt und die Noten für die anderen Musiker erarbeitet.

In der Zeit, in der sie in der Gießener Uniklinik kranke Kinder und ihre Familien musikalisch betreute, entstanden bereits einige Lieder, die sie auf youtube.de kostenlos zur Verfügung stellte. „Eigentlich hatte ich gar nicht vor, eine CD aufzunehmen, weil mir der finanzielle, aber auch emotionale Aufwand zu groß war“, betont die Liedermacherin. Da immer wieder Nachfragen von trauernden Angehörigen kamen, wann ihre Lieder auf einer CD erscheinen würden, fasste sich Annette Rudert ein Herz und brachte das Projekt auf den Weg. Teilweise finanziert durch Crowdfunding und mit Unterstützung des Vereins „Whisper von Soul e. V.“, einer Organisation ver-



Cover: © Gisela Ruth Müller / Grafik, Layout: Dr. Alexandra Schek



Foto: © Alexander Herrmann

### Liedermacherin NETTE und ihr Sohn Marcel.

waister Eltern, konnte sie die Wünsche umsetzen und insgesamt elf Lieder für „Ein Licht – Trauer, Trost, Hoffnung“ aufnehmen.

#### Dem Tod mit eigenen Liedern begegnen

Seit fast 20 Jahren schreibt die Liedermacherin ihre eigenen Songs. „Früher habe ich mir nicht zugetraut, eigene

Lieder vorzusingen. Ich dachte, die Menschen lachen mich aus. Erst 1999 wagte ich mich nach und nach mit meinen Eigenkompositionen an die Öffentlichkeit und wurde immer mutiger, weil sich das Publikum in meinen Liedern wiederfand“, erinnert sich die 50-Jährige aus Wetzlar.

Annette Rudert deckt mit ihren Liedern und Texten die gesamte Bandbreite der Gefühle trauernder Eltern ab:

Wut, Verzweiflung, Schmerz, aber auch Hoffnung und Liebe. Dabei spricht sie offen, benennt Emotionen mutig und direkt. „Ich bin nicht krank, ich bin traurig, manchmal wütend und verzweifelt, will drüber reden dürfen, wie es mir geht, wie ich vermisse, auch nach langer Zeit, und dass jemand mich versteht“, so ein Auszug aus dem Lied „Ich bin traurig“. Mit ihren Liedern möchte die Musikerin das Herz ansprechen und mit Tabus brechen. Sie zeigt auf ihre ganz ehrliche Weise, wie das Thema über die Musik offen angesprochen werden kann, ohne sich in Klischees zu verlieren. Trauernde Hinterbliebene können Trost finden und entlastet werden. ■



Verena Hohmann

## Kurz & bündig

Annette Rudert tritt nicht nur als Liedermacherin NETTE auf, sondern widmet ihr musikalisches Engagement auch Kindern, um sie in ihrer Einzigartigkeit zu bestärken. In ihrem Liederbuch „Ich darf anders sein“ werden unter anderem auch Themen wie sexueller Missbrauch und Mobbing behandelt. Darüber hinaus setzt sie sich für Frauen-, Tier- und Umweltrechte ein. Für den Verein Wünschdirwas e.V., der schwerkranken Kindern Herzenswünsche erfüllt, engagiert sie sich ebenfalls ehrenamtlich. Weitere Informationen und auch die CD „Ein Licht – Trauer, Trost, Hoffnung“ sind unter [www.liedermacherin-nette.de](http://www.liedermacherin-nette.de) zu finden.